

PROBLEME DER INTEGRATION DER ROMA-MINDERHEIT IN UNGARN – mit Fokus auf die Migration

Workshop der Andrassy Universität Budapest und der Hanns-Seidel-Stiftung Budapest

Zeitpunkt:	1. Juni 2016, 09.00 – 17.30 Uhr
Organisation:	Ellen Bos, Renáta Fixl, Melani Barlai
Ort:	Andrassy Universität Budapest
Sprache:	Deutsch, Ungarisch (mit Simultanübersetzung)

Im Rahmen des Projekts „[Probleme der Integration der Roma-Minderheit in Ungarn](#)“ findet am 1. Juni 2016 das vierte Arbeitsseminar zum Thema „Migrationsbewegungen der Roma“ statt. Der Workshop will einen Überblick über die Migrationsbewegungen der Roma in Europa geben sowie verschiedene Ansätze zur besseren Integration der Roma auf nationaler wie auch lokaler Ebene vorstellen und kritisch hinterfragen. Im Rahmen einer Projektbörse werden Programme ungarischer und ausländischer Initiativen von NGOs und Eigeninitiativen miteinbezogen. Abschließend wird während einer Podiumsdiskussion der Dialog vertieft.

In dem für einen Zeitraum von mehreren Semestern konzipierten Projekt soll der Fokus auf folgenden thematischen Schwerpunkten liegen: Wirtschaft und Arbeitsmarkt; Bildungspolitik; politische Partizipation; Migration; EU-Politik und öffentliche Meinung.

*In Zusammenarbeit und mit der freundlichen Unterstützung der
Hanns-Seidel-Stiftung (Büro Budapest)*

Programm

9:00	Registrierung	
9:15	Begrüßung Eröffnung	Ellen Bos (Andrássy Universität Budapest) Renáta Fixl (Hanns-Seidel-Stiftung Budapest)
9:30	1. PANEL: MIGRATIONSBEWEGUNGEN DER ROMA IN UND AUßERHALB EUROPA(S): AKTUELLE DATEN UND FAKTEN	
<hr/>		
	István Antal – Roma Jesuiten Fachkolleg Endre Sík – ELTE/TÁRKI (Eötvös Loránd Universität/TÁRKI Meinungsforschungsinstitut) Max Matter – Universität Freiburg Judit Durst – University College London <i>Moderation: Melani Barlai (Andrássy Universität Budapest/netPOL)</i>	
11:00	Kaffeepause	
11:15	2. PANEL: INTERNATIONALER AUSBLICK	
<hr/>		
	Judit Tóth – Universität Szeged Stephan Müller – Wien Friedrich Altenburg – Donau-Universität Krems <i>Moderation: Ellen Bos (Andrássy Universität Budapest)</i>	
12:45	Mittagspause	
13:45	3. PANEL: PROJEKT-RUNDGANG <i>Programm- und Projektvorstellungen in jeweils 10 Minuten</i>	
<hr/>		
	Landespolizeipräsidium – Ágnes Németh Stellv. Nationalitäten Ombudsmann - Erzsébet Szalayné Sándor Somnakaj – Andrea Stromajer MTA/NEK(Verein für Frauenlobby) – Lídia Balogh Diözese Eisenstadt – Manuela Horvath „Stadtteilmütter“ Neukölln (Cities of Migration) – Anna Hermanns <i>Moderation: Melani Barlai (Andrássy Universität Budapest/netPOL)</i>	
15:45	Kaffeepause	
16.00	PODIUMSDISKUSSION	
<hr/>		
	Erzsébet Szalayné Sándor – Stellv. Ombudsman für die Nationalitäten Ágnes Németh – Landespolizeipräsidium Judit Durst – University College London István Antal – Roma Jesuiten Fachkolleg <i>Moderation: Lídia Balogh – (MTA/NEK)</i>	
17:30	Ende der Konferenz – Empfang	